

## WILDLIFE CRIME – Vom Entdecken und Aufdecken Detektivarbeit im Namen des Artenschutzes



©C. Rittmannsperger, NHM Wien

### Projektlaufzeit pro Schulklasse/Wahlfach:

1 - 4 Semester innerhalb des Zeitraumes von 1. Jänner 2023 bis 30. Juni 2024.

Projektbeginn            1. September 2022  
Projektende                31. Dezember 2024

## EINLEITUNG

Wildlife Crime (Wildtierkriminalität) ist in den letzten Jahren immer mehr in den Fokus des öffentlichen Bewusstseins gerückt und steht auch vermehrt auf politischen Agenden. Einerseits stellen illegale Wildtierabschüsse in Österreich sowie international eine erhebliche, existentielle Bedrohung für viele gefährdete, geschützte Tierarten dar. Andererseits ist der illegale Handel mit wildlebenden Tieren und Pflanzen Gegenstand von weltweiter, organisierter Kriminalität. Die Palette verbotener Aktivitäten ist vielfältig und reicht von illegaler Wilderei, dem Handel mit geschützten Wildtieren, Jagdtrophäen, Modeartikeln und Kunstgegenständen, bis hin zur Vermarktung und Verarbeitung von pflanzlichen und tierischen Bestandteilen bedrohter Arten für den menschlichen Verzehr oder für traditionelle Medizin. Seit dem Jahr 1975 wird der internationale Handel von mittlerweile über 36.000 gefährdeten Wildtier- und Pflanzenarten durch das Washingtoner Artenschutzübereinkommen reguliert. Auch auf nationaler Ebene kämpfen Organisationen wie der WWF Österreich um bessere Schutzmaßnahmen für heimische, von Wildtierkriminalität betroffene Arten. Um Gesetzesverstöße zu ahnden und organisierter Kriminalität entgegenzuwirken, sind unterschiedlichste Berufs- und Forschungsgruppen notwendig.

Das Projektteam des Naturhistorischen Museum Wien (NHM Wien) möchte Schülerinnen und Schüler der Oberstufe für das Thema der Wildtierkriminalität sensibilisieren und die Bedeutung des nationalen und internationalen Artenschutzes aufzeigen. Die Teilnehmenden werden aktiv in Forschungsprozesse eingebunden und erarbeiten die Reichweite, Hintergründe und Auswirkungen von Wildtierkriminalität

anhand von Fallbeispielen. Durch die Beteiligung von nationalen und internationalen Kooperationspartnern, erhalten die Schulgruppen Einblicke in die Problematik des illegalen Wildtierhandels sowie von Wildtierkriminalität auf nationaler und internationaler Ebene, welche in Zusammenhang mit der Bedeutung des globalen Artenschutzes thematisiert werden. Um die Problematik auf internationaler Ebene zu beleuchten werden das United Nations Office on Drugs and Crime (UNODC) und das Zollamt Österreich besucht und Workshops mit der Snake Farm of the Queen Saovabha Memorial Institute Bangkok und der Crocodile Specialist Group der International Union for Conservation of Nature (IUCN) organisiert. Auf nationaler Ebene thematisieren Mitarbeiter\*innen des WWF Österreich die Problematik und Reichweite von Wildtierkriminalität in Österreich. Zudem wird im Rahmen eines Wildlife-Forensik-Labor-Workshops das Vienna Open-Lab besucht. Weiters werden die Schulgruppen mit Recherchen im eigenen Umfeld beauftragt, deren Resultate im Anschluss in die Projektergebnisse und Diskussionen einfließen.

Die Projekt-In- und Outputs in Form von Informations- und Meinungsaustausch, Vorträgen, Broschüren, Publikationen und Social-Media-Blogs sollen schlussendlich einen Mehrwert für alle Beteiligten bilden und auf das Thema der Wildtierkriminalität aufmerksam machen. Die aktive Prozessbeteiligung und Interdisziplinarität soll Berührungängsten entgegenwirken, Dialoge fördern und eine Brückenbildung zwischen Wissenschaft, Gesellschaft, (außer)universitärer Forschung und schulischer Unterrichtspraxis über Landesgrenzen hinweg ermöglichen.

## PROJEKTPARTNER UND -ZIELE

### Projekt- und Kooperationspartner

- 1) United Nations Office on Drugs and Crime (UNODC)
- 2) UN Vienna - Sustainable and innovative initiatives Club
- 3) Vienna Open Lab
- 4) Zollamt Österreich
- 5) Snake Farm des Queen Saovabha Memorial Institutes in Bangkok, Thailand
- 6) IUCN Crocodile Specialist Group
- 7) WWF Österreich
- 8) BirdLife Österreich

### Projektziele

- 1) Aufklärung und Verbesserung der Wissensgrundlage zu Wildtierkriminalität und Artenschutz auf internationaler und nationaler Ebene
- 2) Erarbeitung von Schulschwerpunkten im Bereich Wissenschaft zum Thema Wildlife Crime im Rahmen der Schulautonomie
- 3) Stärkung der Bewusstseinsbildung und Förderung von kritischem Denken
- 4) Förderung von sozialen Kompetenzen und kommunikativen Fähigkeiten
- 5) Transfer von Projektinhalten und -ergebnissen ins Bildungssystem durch Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien
- 6) Wissens- und Erkenntnisweitergabe der Schülerinnen und Schülern bei nationalen oder internationalen Artenschutz-Aktionstagen, Tagungen oder Bearbeitung in Form von Vorwissenschaftlichen Arbeiten

## METHODEN DER FORSCHUNGSBETEILIGUNG UND PROJEKTABLAUF

### Methoden der Forschungsbeteiligung

- I. Information und Interaktion:** Interaktive Aufarbeitung des Themas Wildlife Crime (in Präsenz des Forschungsteams bzw. relevanter Teammitglieder, vor Ort in der Schule oder an der jeweiligen Institution) und Kontakt zu themenrelevanten Berufsgruppen:
  - Interaktiver Vortrag vom Forschungsteam & Workshop in der Forschungsinstitution NHM Wien
  - Simulierte Model Konferenz im United Nations Office on Drugs and Crime (UNODC)
  - Forensische Laborarbeit am Vienna Open Lab „CSI Wildcrime“ (im Vienna Open Lab)
  - Workshop mit Vortrag und Diskussionsrunde mit WWF Österreich und BirdLife Österreich zu nationaler Wildtierkriminalität
  - Workshop zu betroffenen Reptilienarten mit Vortrag und Diskussionsrunde mit der Crocodile Specialist Group der IUCN und der Snake Farm des Queen Saovabha Memorial Institutes, Bangkok
  - Führung im Zollamt Österreich
- II. Aktion:** Aktive Suche in Teamarbeit nach Fallbeispielen zu Wildtierkriminalität durch Schülerinnen und Schüler in ihrer Umgebung
  - Erarbeitung einer Umfrage zum Thema Wildlife Crime
  - Umfrage-/Interviewdurchführung im direkten (persönlich) oder indirekten (online) Umfeld
  - Ergebnisauswertung und Aufarbeitung
  - Gestaltung eines Themenfolders und Posters
- III. Multiplikation:** Aufarbeitung und Sensibilisierung der Thematik in von Jugendlichen genutzten sozialen Medien und in Form eines gemeinsam erstellten Infolders
- IV. Abschlussaktivitäten:** Zusammenfassung und Präsentation der Forschungsergebnisse, z.B. im Rahmen einer Artenschutzveranstaltung (z.B. World Wildlife Day, Artenschutztage, etc.) oder einer Tagung (Konferenz der European Citizen Science Association, Student Conference on Conservation Science, etc.) oder im Rahmen einer vorwissenschaftlichen Arbeit (VWA).

### Projekttablauf und vorläufiges Rahmenprogramm

- **Kick-Off Vortragsveranstaltung** (ca. 4 Std.) im **NHM Wien** auf Deck 50 – in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Wissenschaftskommunikation
  - Impuls-Vorträge vom NHM Wien Team und von Projektpartnern zur Themeneinführung in Wildlife Crime auf nationaler und internationaler Ebene, CITES, etc.
  - Interaktiver Workshop mit Beispiexemplaren aus den Sammlungen des NHM Wiens
- **Bereitstellung von Arbeitsmaterialien** durch das NHM Wien in Zusammenarbeit den Kooperationspartnern
  - Detaillierte Informationen zum Projekttablauf
  - Informationsmaterial
  - Forschungsfragen und Forschungsprojekte
- **UNODC - United Nations Office on Drugs and Crime** (ca. 2 Std.)
  - vertiefender Vortrag zu Thema Wildlife Crime mit anschließender Model Konferenz

- **Vienna Open Lab** im Vienna Open Lab Wien oder vor Ort in der Schule (ca. 4 Std.)
  - Einführung in die Methoden der DNA Sequenzierung
  - CSI Wildcrime Forensik live
- **Snake Farm des Queen Saovabha Memorial Institutes**, Bangkok, Thailand im **NHM Wien** oder vor Ort in der Schule (ca. 2 Std.)
  - Virtuelles, interaktives Meeting mit Vortrag und anschließender Diskussionsrunde
- **Crocodile Specialist Group** der **IUCN** im **NHM Wien** oder vor Ort in der Schule (ca. 2 Std.)
  - Meeting (interaktiv oder in Präsenz) im NHM Wien mit Vortrag und anschließender Diskussionsrunde
- **Besuch beim Zollamt Österreich**
  - Themenrelevante Führung zu Beschlagnahmungen (ca. 2 Std.)
- **WWF Österreich** und **BirdLife Österreich**
  - Workshop mit Vortrag und Diskussionsrunde (ca. 3 Std.)
- **Vortrag der Forschungsergebnisse**
  - Präsentationen der Schülerinnen und Schüler der unterschiedlichen Arbeitsgruppen
  - auf DECK 50 im NHM Wien oder bei Artenschutz-Aktionstagen oder vor Ort in der Schule
  - Vortrag oder Poster-Präsentation bei Konferenz der European Citizen Science Association (ECSA) im April 2024 am NHM Wien und BOKU Wien

### Projektbetreuung

- Laufende Betreuung nach Bedarf und Vereinbarung durch das Projektteam
- Feedback zu Zwischenergebnissen der Arbeitsgruppen
- Individuell nach Vereinbarung vor Ort oder via Email oder virtuell via Onlinemeeting

### Kontakt & Information:

[wildlifecrime@nhm-wien.ac.at](mailto:wildlifecrime@nhm-wien.ac.at)

#### NHM Wien Projektleitung

Dr. Silke Schweiger  
Tel.: +43 1 52177-619

#### NHM Wien Projektmitarbeiter:innen

Mag. Marietta Hengl, MSc.  
Karin Ernst, MSc.  
Dr. Peter Sziemer

### Weblinks:

- [NHM Wien Projekt WILDLIFE CRIME](#)
- [Sparkling Science \(sparklingsscience.at\) - Projekt WILDLIFE CRIME](#)